



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln Ihre Nutzung der von uns angebotenen Software (u.a. AsEPD) und aller zugehörigen Dienstleistungen, die von zero byte GmbH bereitgestellt werden und ist gültig ab 10. März 2026.

§1. Allgemeines

1. Sämtliche von uns erbrachten Dienstleistungen unterliegen diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Der Leistungsgegenstand umfasst insbesondere den Zugang zu und die Nutzung unserer webbasierten Software („Software“) sowie gegebenenfalls ergänzende Beratungsleistungen. Unsere Dienstleistungen werden über unsere Website (www.zerobyte.at) oder durch schriftliche bzw. elektronische Angebote offeriert. Ein Vertragsverhältnis („Vereinbarung“) kommt erst durch die ausdrückliche oder konkludente Annahme unseres Angebots durch den Kunden zustande.
2. Weichen die in einer Vereinbarung enthaltenen Bestimmungen – insbesondere jene eines von uns übermittelten Angebots – von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen ab, so gehen die Regelungen der Vereinbarung den Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen vor.
3. Die in unseren Werbematerialien sowie auf unserer Website (www.zerobyte.at) bereitgestellten Informationen dienen ausschließlich der allgemeinen Beschreibung der angebotenen Dienstleistungen. Trotz größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung dieser Inhalte sind diese unverbindlich; aus ihnen können weder vertragliche noch sonstige Rechtsansprüche hergeleitet werden.

§2. Software-Abonnement

1. Die Nutzung unserer Software erfolgt auf Lizenzbasis. Wir bieten unterschiedliche Lizenzmodelle an; der jeweils konkret vereinbarte Lizenztyp ergibt sich aus der zwischen den Parteien geschlossenen Vereinbarung. Mit der Erteilung einer Lizenz räumen wir dem Lizenznehmer ein einfaches (nicht-exklusives), nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Recht zur Online-Nutzung der Software im vereinbarten Umfang ein.
2. Die Software ermöglicht den Zugriff auf Datensätze, die von Drittanbietern bereitgestellt werden. Mit Abschluss der Vereinbarung erklärt der Lizenznehmer sein Einverständnis mit den jeweils anwendbaren (Endnutzer-)Lizenzbedingungen dieser Drittanbieter (u.a. EULA von <https://ecoinvent.org>). Die maßgeblichen Bedingungen sind unter www.zerobyte.at/agb.html abrufbar und gelten als Bestandteil der Vereinbarung.



§3. Nutzung der Software

1. Wir stellen dem Kunden ein oder mehrere Benutzerkonten zur Nutzung der Software zur Verfügung. Der Kunde ist für sämtliche Benutzerkonten sowie für alle Personen, denen er den Zugang zur Software ermöglicht, vollumfänglich verantwortlich. Der Kunde ist verpflichtet, sämtliche Zugangsdaten streng vertraulich zu behandeln und vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Bei begründetem Verdacht oder Kenntnis eines Missbrauchs oder einer Verletzung der Vertraulichkeit der Zugangsdaten hat der Kunde unverzüglich geeignete Maßnahmen zu setzen, insbesondere die Zugangsdaten zu ändern, und uns ohne schuldhaftes Zögern zu informieren.
2. Die eingerichteten Benutzerkonten sind personengebunden. Sie dürfen weder mehreren Personen zur Verfügung gestellt noch an Personen übertragen werden, die nicht oder nicht mehr beim Kunden beschäftigt sind oder für diesen tätig werden.
3. Der Kunde ist zur Nutzung der Software ausschließlich für eigene betriebliche Zwecke berechtigt. Eine Nutzung zur Erbringung von Dienstleistungen für Dritte oder für sonstige nicht bestimmungsgemäße Zwecke ist untersagt. Die bestimmungsgemäße Nutzung besteht im Wesentlichen in der Berechnung und Analyse des ökologischen Fußabdrucks (insbesondere in Form von Umweltproduktdeklarationen) von Materialien und Produkten. Dem Kunden ist es ferner untersagt, die Software ganz oder teilweise zu reproduzieren, zu dekompileieren, zurückzuentwickeln, zu modifizieren oder anderweitig technisch zu analysieren, sei es unmittelbar oder durch Einschaltung Dritter. Der Kunde hat jede Nutzung zu unterlassen, die zu Störungen, Beeinträchtigungen oder Schäden an unseren Systemen oder an Rechten Dritter führen kann.
4. Besteht der begründete Verdacht, dass der Kunde entgegen den vorstehenden Bestimmungen handelt oder gehandelt hat, sind wir berechtigt, sämtliche Maßnahmen zu ergreifen, die zur Abwehr oder Vermeidung (potenzieller) Störungen, Beeinträchtigungen oder Schäden erforderlich erscheinen. Der Kunde stellt uns von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aus einem solchen Verstoß resultieren oder damit im Zusammenhang stehen.

§4. Unternehmensdaten, Ergebnisse und Produktkatalog

1. Der Kunde gibt im Rahmen der Nutzung der Software unternehmensbezogene Informationen („Unternehmensdaten“) ein. Sämtliche Rechte an den Unternehmensdaten sowie an den mittels der Software generierten Ergebnissen („Ergebnisse“) verbleiben ausschließlich beim Kunden.
2. Unsere Mitarbeitenden sind berechtigt, auf die Unternehmensdaten und die Ergebnisse zuzugreifen, soweit dies zur Erbringung der vereinbarten Beratungsleistungen, zur Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen oder zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Nutzung der Software erforderlich ist.
3. Wir übernehmen keine Verantwortung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der vom Kunden eingegebenen Unternehmensdaten oder der Inhalte externer Datenbanken, auf die



die Software zugreift. Ebenso übernehmen wir keine Gewähr für die Genauigkeit, Vollständigkeit oder Verlässlichkeit der auf Grundlage dieser Daten generierten Ergebnisse.

4. Nach Beendigung der Vereinbarung besteht für uns keine Verpflichtung, Unternehmensdaten weiterhin bereitzuhalten oder zu speichern. Auf Verlangen des Kunden stellen wir diesem eine Kopie der Unternehmensdaten zur Verfügung, sofern ein entsprechendes Verlangen spätestens vor Ablauf der Lizenz schriftlich oder elektronisch bei uns eingeht.
5. Auf Wunsch des Kunden können die Ergebnisse an den in der Software vorgeschlagenen Programmbetreiber für Umweltproduktdeklarationen übermittelt werden. Mit der Übermittlung erklärt sich der Kunde einverstanden, dass der Programmbetreiber die übermittelten Daten auf Richtigkeit und Vollständigkeit prüfen sowie den Kunden bei erforderlichen Rückfragen oder Verbesserungsbedarf kontaktieren darf.

§5. Personenbezogene Daten

1. Im Zusammenhang mit der Begründung und Durchführung der Vereinbarung verarbeiten wir bestimmte personenbezogene Daten („Personenbezogene Daten“). Hierzu können insbesondere Name, Adresse, berufliche Funktion, E-Mail-Adresse und Telefonnummer gehören. Bei der Nutzung der Software verarbeiten wir zudem technische Nutzungsdaten, wie etwa Informationen zum Betriebssystem, Netzwerkverbindungen, IP-Adresse sowie Protokolldaten über Interaktionen mit der Software.
2. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zum Zweck der Durchführung der Vereinbarung, insbesondere zur Authentifizierung, Zugangsbereitstellung, Fehleranalyse sowie zur Gewährleistung der Sicherheit und Stabilität der Software. Darüber hinaus verarbeiten wir personenbezogene Daten zur Überwachung, Verbesserung und Weiterentwicklung der Software. Sofern Sie hierin ausdrücklich eingewilligt haben, nutzen wir Ihre personenbezogenen Daten zudem zur Übermittlung von Informationen über unsere Dienstleistungen; Ihre Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Wir speichern personenbezogene Daten nur so lange, wie dies zur Erfüllung der jeweiligen Zwecke erforderlich ist; bei Nutzung der Software erfolgt eine Speicherung längstens bis zur Beendigung Ihres Kontos.
3. Ihnen stehen die folgenden Rechte gemäß den anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu:
 - (a) das Recht auf Berichtigung, Einschränkung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten;
 - (b) das Recht, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen;
 - (c) das Recht, eine Kopie Ihrer personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten (Datenübertragbarkeit).

Darüber hinaus sind Sie berechtigt, Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde einzulegen. Sollten wir eine Anfrage nicht oder nicht vollständig erfüllen können, infor-



mieren wir Sie hierüber unter Angabe der Gründe. Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sind wir. Anfragen richten Sie bitte an: office@zerobyte.at.

§6. Datensicherheit

1. Wir gewährleisten die sichere Speicherung und Verarbeitung Ihrer Unternehmensdaten, indem wir angemessene technische und organisatorische Maßnahmen ergreifen, die dem Stand der Technik entsprechen und im Markt für vergleichbare Dienstleistungen üblich sind. Diese Maßnahmen dienen insbesondere dem Schutz vor Verlust, unbefugtem Zugriff, Missbrauch, Veränderung oder Offenlegung.
2. Die konkreten technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen ergeben sich aus unserer im Angebot enthaltenen Sicherheitsrichtlinie, welche einen integralen Bestandteil der Vereinbarung bildet und die einschlägigen Schutzmaßnahmen im Detail beschreibt.

§7. Verfügbarkeit der Software

1. Wir sind bestrebt, die Software im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten kontinuierlich verfügbar zu halten. Eine Gewährleistung oder Garantie für eine jederzeitige, ununterbrochene oder störungsfreie Verfügbarkeit wird jedoch nicht übernommen.
2. Wir sind berechtigt, die Software vorübergehend außer Betrieb zu nehmen, soweit dies für Wartungsarbeiten, Anpassungen, Aktualisierungen oder sonstige Verbesserungen erforderlich ist. Derartige Unterbrechungen werden möglichst kurz gehalten und – soweit dies zumutbar und organisatorisch möglich ist – außerhalb der üblichen Geschäftszeiten durchgeführt. Wir bemühen uns, den Kunden über geplante Unterbrechungen im Voraus zu informieren. Eine Haftung für Schäden, die aus vorübergehenden Unterbrechungen der Verfügbarkeit resultieren, wird ausgeschlossen.
3. Wir führen mindestens einmal wöchentlich Datensicherungen der Software und Ihrer Unternehmensdaten durch. Die erstellten Backups werden für einen Zeitraum von mindestens einer Woche aufbewahrt.
4. Wir entwickeln die Software fortlaufend weiter und nehmen Verbesserungen auf Grundlage der Nutzungserfahrungen und Rückmeldungen unserer Kunden vor. Eine Verpflichtung, bestimmte vom Kunden gewünschte Funktionalitäten zu implementieren oder die Software in einem bestimmten Entwicklungsstand zu erhalten, besteht jedoch nicht.

§8. Technische Probleme oder Beschwerden

1. Technische Störungen, Fehler oder sonstige Beschwerden können vom Kunden per E-Mail an office@zerobyte.at gemeldet werden. Der Kunde hat dabei eine klare, nachvollziehbare und möglichst präzise Beschreibung des jeweiligen Problems bzw. der Beschwerde bereitzustellen.



2. Wir bemühen uns, während der üblichen Geschäftszeiten so rasch wie möglich auf Meldungen zu reagieren. Unsere Rückmeldung enthält eine Bestätigung des Eingangs sowie – soweit bereits absehbar – eine Beschreibung der geplanten Maßnahmen und eine unverbindliche Einschätzung der voraussichtlichen Bearbeitungsdauer. Wir sind bestrebt, eine angemessene Lösung bereitzustellen; dies kann auch die Bereitstellung eines vorläufigen Workarounds umfassen. Für Verzögerungen oder für Schäden, die aus der Nichteinhaltung der geschätzten Bearbeitungszeit entstehen, übernehmen wir keine Haftung.
3. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, die zur Nutzung der Software erforderliche Hardware, Software sowie eine stabile und ausreichend leistungsfähige Internetverbindung bereitzustellen und ordnungsgemäß zu betreiben.

§9. Beratungsleistungen

1. Umfang und Inhalt der von uns zu erbringenden Beratungsleistungen ergeben sich aus der jeweiligen Vereinbarung. Die Beratungsleistungen können sowohl Unterstützung im Zusammenhang mit der Nutzung der Software als auch fachliche oder technische Beratung umfassen.
2. Wir erbringen die Beratungsleistungen mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt. Wir stellen sicher, dass die von uns eingesetzten Mitarbeitenden über die hierfür erforderliche Qualifikation, Fachkenntnis und Erfahrung verfügen.
3. Wir sind berechtigt, die Beratungsleistungen ganz oder teilweise durch geeignet qualifizierte Dritte erbringen zu lassen. Dies erfolgt unter unserer Verantwortung und bedarf Ihrer vorherigen Zustimmung.
4. Wir teilen Ihnen mit, welche Informationen, Unterlagen oder Daten wir zur Erbringung der Beratungsleistungen benötigen, und können hierfür angemessene Fristen festlegen. Der Kunde stellt sicher, dass sämtliche angeforderten Daten fristgerecht, vollständig und in geeigneter Form zur Verfügung gestellt werden. Wir übernehmen keine Verantwortung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der vom Kunden bereitgestellten Daten und sind insbesondere nicht verpflichtet, diese zu überprüfen.
5. Soweit wir zur Erbringung der Beratungsleistungen die Software einsetzen, gilt § 4 Abs. 2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sinngemäß.

§10. Dauer und Kündigung

1. Die Software-Lizenz beginnt zu dem in der Vereinbarung festgelegten Datum, spätestens jedoch vier Wochen nach Unterzeichnung der Vereinbarung und Zahlungseingang mit Übergabe der Zugangsdaten. Während der laufenden Vertragsdauer kann der Kunde zusätzliche Lizenzen erwerben; deren Laufzeit beginnt jeweils mit dem Datum der Bestellung und Übergabe der Zugangsdaten.



2. Die Lizenz unterliegt einer Mindestvertragslaufzeit von fünf Jahren. Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit wird der Vertrag auf unbestimmte Zeit fortgeführt. Eine ordentliche Kündigung ist erstmals zum Ende der Mindestvertragslaufzeit und in der Folge jeweils zum Ende eines Vertragsjahres zulässig. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen und muss uns spätestens sechs Monate vor dem jeweiligen Kündigungstermin zugehen.
3. Sofern die Vereinbarung ausschließlich Beratungsleistungen umfasst, endet diese automatisch mit vollständiger Erbringung und Lieferung der vereinbarten Leistungen, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf.

§11. Gebühren, Rechnungen und Zahlung

1. Wir beginnen mit der Erbringung unserer Leistungen, sobald uns das von Ihnen unterzeichnete Angebot sowie die erforderlichen Rechnungsinformationen vorliegen und die geschuldete Zahlung eingegangen ist.
2. Für die Nutzung der Software sowie die darin enthaltenen Supportleistungen wird eine Lizenzgebühr erhoben. Die Lizenzgebühr ist jeweils zu Beginn eines Lizenzjahres am 8. Jänner fällig. Erfolgt die erstmalige Rechnungslegung unterjährig, erfolgt diese aliquot für das verbleibende Kalenderjahr sowie für das unmittelbar folgende Kalenderjahr. Ab dem darauffolgenden Jahr erfolgt die Rechnungslegung wieder regelmäßig am 8. Jänner.
3. Beratungsleistungen, die nicht in der Lizenzgebühr enthalten sind, werden auf Basis eines Stundensatzes von EUR 170,-- (Stand 2026) abgerechnet. Die Abrechnung erfolgt monatlich nach tatsächlichem Zeitaufwand.
4. Ist für die Erbringung von Beratungsleistungen eine Tätigkeit unserer Mitarbeitenden an Ihrem Standort in Österreich erforderlich, werden EUR 0,50 pro gefahrenem Kilometer in Rechnung gestellt. Reisen außerhalb Österreichs werden ausschließlich nach Ihrer vorherigen schriftlichen Zustimmung verrechnet.
5. Wir sind berechtigt, die Lizenzgebühren einmal jährlich entsprechend der Entwicklung des von der Statistik Austria veröffentlichten Baupreisindex (für Hoch- und Tiefbau, Basis 2020 = 100) oder, sollte der Baupreisindex nicht mehr veröffentlicht werden, eines stattdessen eingesetzten Indexes anzupassen. Über eine entsprechende Anpassung informieren wir Sie mindestens einen Monat im Voraus per E-Mail.
6. Sämtliche in der Vereinbarung genannten Entgelte verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.
7. Wir sind berechtigt, Rechnungen in elektronischer Form, insbesondere per E-Mail, zu übermitteln.
8. Sofern nicht abweichend vereinbart, beträgt das Zahlungsziel 14 Tage ab Zugang der Rechnung.



9. Bei nicht fristgerechter Zahlung geraten Sie ohne Mahnung in Verzug. Ab Eintritt des Verzugs schulden Sie die gesetzlichen Verzugszinsen sowie sämtliche Kosten der zweckentsprechenden Rechtsverfolgung, einschließlich Inkasso-, Rechtsberatungs- und Gerichtskosten. Für die Dauer des Verzugs sind wir berechtigt, den Zugang zur Software sowie die Erbringung von Beratungsleistungen ganz oder teilweise auszusetzen.

§12. Vertraulichkeit

1. Beide Parteien sind verpflichtet, sämtliche vertraulichen und/oder proprietären Informationen („vertrauliche Informationen“), die ihnen im Rahmen der Vereinbarung offenbart werden, streng vertraulich zu behandeln und ausschließlich für die Zwecke der Vereinbarung zu verwenden. Informationen gelten als vertraulich, wenn sie vom übermittelnden Teil ausdrücklich als solche bezeichnet wurden, sich dies aus dem Informationsträger ergibt oder sich die Vertraulichkeit aus der Natur der Information ergibt. Unternehmensdaten sowie personenbezogene Daten gelten in jedem Fall als vertraulich.
2. Die Verpflichtungen gemäß Abs. 1 gelten nicht für Informationen:
 - a) die zum Zeitpunkt ihrer Offenlegung bereits öffentlich bekannt waren oder ohne Verstoß gegen die Vertraulichkeitsverpflichtungen öffentlich werden;
 - b) die der empfangenden Partei bereits rechtmäßig bekannt waren;
 - c) die der empfangenden Partei von einem Dritten rechtmäßig und ohne Verpflichtung zur Vertraulichkeit offengelegt wurden;
 - d) die aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder behördlicher Anordnung offenzulegen sind. In diesem Fall ist die empfangende Partei – soweit rechtlich zulässig – verpflichtet, die offlegungspflichtige Information vorab dem übermittelnden Teil mitzuteilen
3. Setzen wir zur Erbringung unserer Leistungen Dritte ein, stellen wir sicher, dass diese zur Vertraulichkeit verpflichtet sind. Dritte erhalten ausschließlich Zugriff auf jene Informationen, die zur Erfüllung der jeweiligen Leistung zwingend erforderlich sind.
4. Wir sind berechtigt, über unsere Dienstleistungen und Tätigkeiten in allgemeiner Form zu berichten. Ohne Ihre vorherige Zustimmung geben wir jedoch keine spezifischen Informationen über Ihr Unternehmen oder deren Inhalte preis.
5. Die Vertraulichkeitsverpflichtungen bestehen über die Beendigung der Vereinbarung hinaus fort und gelten für einen Zeitraum von fünf Jahren ab dem Ende der Vereinbarung.

§13. Geistige Eigentumsrechte

1. Wir sowie unsere Lizenzgeber sind ausschließliche Inhaber sämtlicher bestehenden und künftigen Rechte am geistigen Eigentum im Zusammenhang mit der Software sowie der zugehörigen



Dokumentation, Datenbanken, Designs, Logos und sonstigen Materialien, einschließlich sämtlicher Weiterentwicklungen, Anpassungen, Modifikationen und abgeleiteten Werke.

2. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Software oder sonstige im Rahmen der Vereinbarung bereitgestellte Informationen, Daten oder Dokumentationen zur Entwicklung, Förderung oder Unterstützung von Software oder Dienstleistungen zu verwenden, die unmittelbar oder mittelbar mit unserer Software konkurrieren.
3. Wir sind berechtigt, das im Zuge der Leistungserbringung gewonnene Know-how, einschließlich allgemeiner Erfahrungen, technischer Erkenntnisse und methodischer Ansätze, zur Verbesserung und Weiterentwicklung unserer Software und Dienstleistungen zu nutzen. Dies umfasst insbesondere die Verarbeitung zu statistischen Zwecken, die Erstellung von Branchenanalysen sowie die Entwicklung und Veröffentlichung von Branchenbenchmarks. Sämtliche daraus entstehenden Rechte am geistigen Eigentum stehen ausschließlich uns zu.
4. Der Kunde räumt uns das Recht ein, seinen Namen und sein Logo zu Referenzzwecken auf unserer Website sowie in unseren Werbe- und Kommunikationsmaterialien zu verwenden. Eine weitergehende Nutzung erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Kunden.

§14. Haftung und höhere Gewalt

1. Wir haften unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden, die wir vorsätzlich oder krass grob fahrlässig verursacht haben. Eine Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.
2. Bei grob fahrlässig verursachten Sach- und Vermögensschäden ist unsere Haftung – soweit gesetzlich zulässig – mit EUR 500.000 je Schadensfall und mit insgesamt EUR 500.000 pro Vertragsjahr beschränkt.
3. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, also solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, haften wir ausschließlich für den bei Vertragsabschluss typischerweise vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden, höchstens jedoch mit EUR 500.000 je Schadensfall und insgesamt EUR 500.000 pro Vertragsjahr.
4. Eine Haftung für leicht fahrlässig verursachte Sach- und Vermögensschäden ausgeschlossen.
5. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Haftung für entgangenen Gewinn, entgangene Einsparungen, mittelbare Schäden, Folgeschäden, reine Vermögensfolgeschäden, Betriebsunterbrechung sowie Ansprüche Dritter ausgeschlossen
6. Bei Datenverlust haften wir – soweit gesetzlich zulässig – nur für den Aufwand der Wiederherstellung aus der zuletzt verfügbaren konsistenten Datensicherung gemäß § 7. Eine darüber hinausgehende Haftung für nicht rekonstruierbare Zwischenstände, vom Kunden gelöschte Daten oder Daten außerhalb der von uns betriebenen produktiven Umgebung ist ausgeschlossen.



7. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten sinngemäß auch zugunsten unserer Organe, Mitarbeiter, Erfüllungsgehilfen und Subunternehmer.
8. Schadenersatzansprüche des Kunden gegen uns verjähren – soweit gesetzlich zulässig – binnen sechs Monaten ab Kenntnis von Schaden und Schädiger, spätestens jedoch mit Ablauf der gesetzlichen Höchstfristen. Dies gilt nicht für Ansprüche aus Vorsatz, aus krass grober Fahrlässigkeit, aus Personenschäden sowie für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz.
9. Bei Eintritt höherer Gewalt sind wir von der Verpflichtung zur Leistungserbringung sowie von jeglicher Haftung für hieraus resultierende Schäden befreit. Als höhere Gewalt gelten insbesondere – jedoch nicht abschließend – Internetausfälle, Störungen der Telekommunikation, (D)DoS-Angriffe, Stromausfälle, Unruhen, Krieg, Transport- oder Lieferstörungen, Streiks, schwerwiegende Betriebsstörungen, Feuer, Überschwemmungen, Naturkatastrophen oder Pandemien.

§15. Sonstige Bestimmungen

1. Der Kunde hat eine feste Kontaktperson zu benennen, welche für sämtliche Kommunikation im Zusammenhang mit der Vereinbarung zuständig ist. Die Kommunikation erfolgt per E-Mail an die vom Kunden bekannt gegebene Adresse dieser Kontaktperson.
2. Wir sind berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern. Über beabsichtigte Änderungen informieren wir den Kunden mindestens einen Monat vor deren Inkrafttreten. Erfolgen innerhalb dieser Frist keine schriftlichen Einwendungen, gelten die geänderten Bedingungen als akzeptiert.
3. Der Kunde ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, Mitarbeitende aktiv von uns abzuwerben, einzustellen oder diesbezüglich in Verhandlungen zu treten. Wir können unsere Zustimmung von der Zahlung einer angemessenen Vergütung oder von sonstigen Bedingungen abhängig machen. Diese Verpflichtung gilt für die Dauer der Vereinbarung sowie für einen Zeitraum von einem Jahr nach deren Beendigung fort.
4. Wir sind berechtigt, unsere Rechte und Pflichten aus der Vereinbarung auf einen Dritten zu übertragen, sofern dieser die Bereitstellung und Lieferung unserer Software übernimmt. In diesem Fall informieren wir den Kunden vorab. Beide Parteien sind berechtigt, ihre Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit einer Fusion, Umstrukturierung oder dem Verkauf wesentlicher Vermögenswerte auf Dritte zu übertragen.
5. Die folgenden Bestimmungen bleiben über die Beendigung der Vereinbarung hinaus in Kraft: § 2 Abs. 2, § 3 Abs. 3, § 12, § 13, § 14 und § 15 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
6. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.



7. Auf die Vereinbarung findet ausschließlich österreichisches Recht Anwendung. Für sämtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Vereinbarung ist ausschließlich das sachlich zuständige Gericht in Wien, Österreich, zuständig.
8. Bei Abweichungen oder Widersprüchen zwischen einer englischen und der deutschen Fassung dieser Bedingungen ist allein die deutsche Fassung maßgeblich.

zerobyte GmbH

Firmenbuch-Nr.: FN 667457f

USt.-ID: ATU82734436

www.zerobyte.at

office@zerobyte.at